

Geistlicher Weitblick – Teil 44

Quelle: Das Buch „Aliens in the Bibel“ (Außerirdische in der Bibel) von John W. Milor

Kapitel 13 – Reinkarnation in der Bibel – Teil 2

2. Moderne Fälle von „Reinkarnation“

Es gibt viele Fälle, bei denen Menschen sich daran erinnern können, in einem vergangenen Leben jemand anders gewesen zu sein. Da die gängige „Reinkarnationslehre“, so wie sie allgemein geglaubt wird, angesichts von **Hebr 9:27** falsch ist, muss es eine andere Erklärung für die vielen Fälle mit angeblichen Informationen über die Existenz der Reinkarnation geben.

Als ich noch im New Age-Mystizismus verstrickt war, konnte ich mich, als ich Selbst-Hypnose praktizierte, an viele Dinge erinnern, die scheinbare Erinnerungen aus früheren Leben waren. Doch das stimmte nicht. Deshalb kann ich mit 100 %iger Sicherheit sagen, dass **Hebr 9:27** wahr ist.

Mit beinahe derselben Sicherheit kann ich behaupten, dass die meisten berichteten Reinkarnations-Fälle, die durch Hypnosetherapie ermittelt wurden, nichts Anderes als Suggestionen sind. Hypnose ist ein herbeigeführter Zustand, in welchem Menschen im hohen Grad anfällig für Suggestionen sind. Daraus hat die Wissenschaft die kognitive Theorie aufgestellt, die besagt, dass die Erinnerung „wiederaufbauend“ ist. Das bedeutet, dass wenn das Gehirn ein Ereignis aus der Vergangenheit oder Elemente einer Erinnerung nicht ins Gedächtnis zurückrufen kann, es diese Lücke mit selbst geschaffenen „Erinnerungen“ füllt.

Wenn wir diese beiden Fakten zusammennehmen, ist es nicht schwer zu der Schlussfolgerung zu kommen, dass die Hypnosetherapie keine verlässliche Wissenschaft ist. Ein Großteil der Informationen innerhalb der paranormalen Forschung stammt von Patienten, die sich in einer Hypnose-Sitzung befanden. Von daher sind wahrscheinlich viele dieser Informationen wegen der oben erwähnten Erinnerungs-Rekonstruktion der hypnotischen Suggestion falsch. In einigen Fällen sind sich die Hypnose-Therapeuten nicht einmal der Tatsache bewusst, dass sie selbst Suggestionen eingeben, welche bei den Patienten zu falschen Erinnerungen über angeblich vergangene Leben führen.

Aber es gibt noch mehr zum Thema „Reinkarnation“ zu sagen. Einige Menschen, die sich nicht unter Hypnose befanden, können sich ebenfalls an bestimmte Dinge aus angeblich früheren Leben erinnern. Ich denke dabei an einen Fall von einem kleinen Jungen aus Indien, namens Imad Elawar. Er

konnte sich zahlreiche spezifische Details darüber ins Gedächtnis rufen, einmal eine andere Person gewesen zu sein, die in einer anderen Stadt gelebt hatte. Seine Beschreibungen über die Orte, wo er sich damals angeblich hinbegeben hatte; Dinge, die er zu jener Zeit getan und Menschen, die er gekannt hatte, waren allesamt so akkurat, um zufällig zu sein.

Was kann man zu diesem und ähnlichen Fällen sagen? Eine mögliche Erklärung wäre, dass diese Menschen solche Informationen durch eine Art von paranormalem Phänomen bekommen. Eine weitere Erklärung für Reinkarnation wäre eine geistige Besessenheit von Dämonen oder von körperlosen Geistern von Verstorbenen, welche einer Person diese Erinnerungen übermitteln. Die zweite Erklärung ist wahrscheinlicher, weil Satan großes Interesse daran hat, die Irrlehre über die Reinkarnation im Umlauf zu erhalten.

3. Dämonische Täuschungen im Zusammenhang mit „Reinkarnation“

1. Petrusbrief Kapitel 5, Vers 8

Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender (fraßhungriger) Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann!

1. Timotheusbrief Kapitel 4, Vers 1

Der (Heilige) Geist aber kündigt ausdrücklich an, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, weil sie sich irreführenden Geistern und Lehren, die von Dämonen herrühren, zuwenden.

2. Korintherbrief Kapitel 11, Verse 13-15

13 Denn diese Leute sind Lügenapostel, unredliche Arbeiter, die nur die Maske von Aposteln Christi tragen. 14 Und das ist kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt ja das Aussehen eines Lichtengels an. 15 Da ist es denn nichts Verwunderliches, wenn auch seine Diener mit der Maske von Dienern der Gerechtigkeit auftreten. Doch ihr Ende wird ihrem ganzen Tun entsprechen.

Diese drei Bibelpassagen erklären, dass Satan und seine Dämonen fleißig darum bemüht sind, Menschen dahingehend zu täuschen, dass sie Irrlehren glauben. Die Reinkarnations-Lehre ist eine davon. Denn, wenn die Menschen die Option der Reinkarnation hätten, bräuchten sie keinen Jesus Christus.

Obgleich Formen der Reinkarnationslehre in zahlreichen Kulturen und weniger bekannten Religionen auf der ganzen Welt verbreitet sind, herrscht sie hauptsächlich vor im:

- Islam

- Hinduismus
- Buddhismus

Reinkarnationsglaube im Islam

Im Koran steht **“Gott erzeugt Wesen, und sendet sie immer wieder zurück, bis sie zu ihm zurückkehren”**. Es hat in der Geschichte des Islam nicht an Gruppierungen und Gelehrten gefehlt, die daran glaubten und schriftliche Zeugnisse davon ablegten. (J.E. Sigdell)

Es vertreten einige islamische Gruppierungen eindeutig Positionen, die das Konzept der Wiedergeburt problemlos in ihr spirituelles Weltbild integrieren. Hierbei beziehen sich die Sufi-Meister (oder Derwische) oftmals auf den 26. Vers der 2. Sure (al-Baqara = „die Kuh“) des Quran:

„Wie könnt ihr Gott verleugnen, wo ihr tot wart und er euch lebendig gemacht hat? Dann lässt er euch sterben und macht euch wieder lebendig, und dann werdet ihr zu ihm zurückgebracht.“
(Quran 2:26, Übersetzung von Adel Theodor Khoury).

Neben der angeblichen „Wiedergeburt“ vermittelt sie die Vorstellung, dass niemand in die Hölle kommen würde. Stattdessen würden die Menschen in ständigen Versuchen, ein korrektes Leben zu führen, immer aufs Neue in diese Welt hineingeboren, damit die nächste Inkarnation besser werde.

Kurz gesagt, bedeutet „Reinkarnation“ zwei Dinge:

1.
Die Menschen brauchen Gott nicht, weil sie – ohne Rücksicht auf Seine Existenz – ständig weiterleben. Die einzige milde Auswirkung, wie in diesem Glauben Menschen zur Verantwortung gezogen werden, ist die, dass sie beim nächsten Mal ein schwereres Leben haben, sofern ihr jetziges nicht lobenswert war.
2.
Die Menschen können aufgrund guter Werke Gott erreichen.

Römerbrief Kapitel 3, Verse 10-12

10 Wie es in der Schrift heißt: »Es gibt keinen Gerechten, auch nicht einen; 11 es gibt keinen Einsichtigen, keinen, der Gott mit Ernst sucht; 12 sie sind alle abgewichen, allesamt entartet; keiner ist da, der das Gute tut, auch nicht ein Einziger.« (Ps 14,1-3)

Jesaja Kapitel 53, Vers 6

Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeder wandte sich seinem

eigenen (selbst erwählten) Wege zu; der HERR aber hat unser aller Schuld auf Ihn (Jesus Christus) fallen lassen.

Hier wird uns gesagt, dass alle Menschen Gott brauchen, um Sündenvergebung und Erlösung zu erlangen und dass sie niemals aufgrund ihrer eigenen guten Werke in Sein Reich kommen. Wenn das der Fall wäre, auf diese Art und Weise Gott zufrieden zu stellen, wäre Jesus Christus mit Sicherheit niemals gekreuzigt worden.

Der Prophet Jesaja sagt uns in obiger Bibelstelle, dass der himmlische Vater Seinen eigenen Sohn anstelle der Menschen hat sterben lassen, weil sie verloren sind und aus ihrem Dilemma herauskommen müssen. Nur durch das Sühneopfer von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha konnte die Sünde der Welt ausgeglichen werden. Deshalb nimmt der himmlische Vater auch nur diejenigen in Sein Reich auf, die das Opfer von Seinem Sohn reumütig und bußfertig und Ihn als ihren persönlichen HERRN und Erlöser angenommen haben.

Die nächste Bibelstelle veranschaulicht diese Tatsache und zeigt auf, dass sich dadurch das Christentum von allen anderen Religionen und Glaubensüberzeugungen unterscheidet. Denn Jesus Christus sagt in:

Johannes Kapitel 14, Vers 6

Jesus antwortete ihm (Seinem Jünger Thomas): „ICH bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch Mich.“

Darüber hinaus spielt die Reinkarnations-Lehre darauf an, dass es keine Hölle geben würde. Das ist ein direkter Widerspruch zu den vielen Bibelstellen, die es zur Hölle gibt. Fakt ist, dass Jesus Christus mehr über die Hölle gesprochen hat, als jede andere Person in der gesamten Heiligen Schrift. Du findest sie alle, wenn Du die Wörter „Hölle“ und „Bibel“ in eine Internet-Suchmaschine eingibst.

Beachte: Wenn die Hölle eine Realität ist, würde Gott dann nicht wollen, dass wir mehr darüber wissen als über alles Andere? Es macht total Sinn, dass Jesus Christus deshalb die meiste Zeit Seiner Mission darauf verwendete, die Menschen vor der Hölle zu warnen.

4. Das paranormale Phänomen der „Reinkarnation“

Wenn Menschen an die „Reinkarnation“ glauben, ist das für Satan und seine Anhänger von großem Nutzen. Das stützt die Vorstellung, dass die Fälle, die mit diesem Phänomen zu tun haben, in erster Linie satanisch sind; aber ich möchte andere Erklärungen nicht völlig ausschließen.

Dann könnte die Möglichkeit bestehen, dass Menschen durch irgendeine PSI-Form Dinge wahrnehmen, die sie für ihre eigenen Erinnerungen halten, die allerdings in Wahrheit die Erinnerungen von Anderen sind. Dabei handelt es sich dann um Gedankenformen, die in das Unterbewusstsein des Betroffenen eingegeben wurden, welche aber von ihm fälschlicherweise als seine eigenen Erinnerungen an vergangene Leben gehalten werden. Ich bin mir bewusst, dass es derzeit keine Methode gibt, dies anhand der Heiligen Schrift zu beweisen. Deshalb spreche ich hier von einer Möglichkeit.

Wenn ein körperloser verstorbener Geist von einem Menschen Besitz ergriffen hat, kann er diese Person mit der Reinkarnations-Lehre verwirren. Natürlich bezeichne ich eine Besessenheit durch Verstorbene als satanisch, weil jede Art von Besessenheit gegen den Willen Gottes ist, es sei denn, es handelt sich um das Innewohnen des Heiligen Geistes. Ich weiß, dass Besessenheit durch eine verstorbene Person keine typische Erklärung für die angeblichen Reinkarnations-Erinnerungen ist. Deshalb differenziere ich sie von der dämonischen Besessenheit.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)